



Michèle Albrecht
Amstutzstrasse 7
6010 Kriens

Stadtkanzlei
Herr Räto Camenisch
Einwohnerratspräsident
6011 Kriens

Kriens, 23.4.2023

Interpellation: Bypass - wie weiter - nach dem Blick in die Werkstatt?

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident,
Sehr geehrte Damen und Herren

Dank der grossen Einigkeit der Krienser Parteien, dem Druck aus der Bevölkerung und dem Instrument des Rechtsweges werden erfreulicherweise mögliche Einhausungsmöglichkeiten näher angeschaut. Am 4. März 2023 haben drei interdisziplinäre Planungsteams rund um die Testplanung für eine mögliche Überdachung der A2 Einblick in ihre Arbeiten gegeben.

Es ist nicht der richtige Zeitpunkt, die vorliegenden, bisher unverbindlichen Lösungsansätze zu werten. Wir und die Öffentlichkeit sind aber dankbar für die spannenden Einblicke, die ergebnisoffene Arbeitsweise und vor allem die erfolgte Anhörung unserer Anliegen. Selbstverständlich stehen wir weiterhin für eine möglichst komplette Überdachung und eine attraktive Region ein. Zeigen aber auch Verständnis für konsensorientierte Lösungen mit guten Argumenten. Die Reduktion der massiven Lärmemissionen, sowie die Stadtreparatur sollen weiterhin im Zentrum der Verhandlungen stehen. Eine Absenkung der Autobahn mit einer teilweisen oder kompletten Überdachung würde dem Anliegen der Stadtreparatur am ehesten zum Erfolg verhelfen.

Erwähnenswert erscheint uns in diesem Zusammenhang, dass für die Umsetzung der Ergebnisse der Testplanung, d.h. der angestrebten Stadtreparatur andere Planungshorizonte als für die Realisierung des Bypasses herangezogen werden müssen. Uns ist eine bestmögliche Lösung für die Stadt Kriens weiterhin ein grosses Anliegen, damit die negativen Auswirkungen des Megaprojektes «Bypass» vermindert werden können. Uns interessiert deshalb, wie der Stadtrat die Zwischenergebnisse einordnet und bewertet.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie plant der Stadtrat den Druck für den möglichst weitgehenden Schutz der Krienser Bevölkerung vor den Lärmemissionen und für eine umfassende Stadtreparatur trotz der laufenden Testplanung aufrecht zu erhalten?
2. Wie steht der Stadtrat zu einer Absenkung und Überdachung der Autobahn im Raum «Luzern Süd»?

3. Wie gedenkt der Stadtrat eine Entkoppelung der beiden Projekte zu verhindern? Was sind mögliche Wege hin zu rechtsverbindlichen Lösungen bezüglich Überdachung nach der Testplanung? Insbesondere durch die Absenkung im Zwischenbericht ist eine Umsetzung des alten Projektes und eine nachträgliche Überdachung gar nicht mehr möglich.
4. Der Stadtrat hat im Auftrag des Einwohnerrats eine Einsprache gegen das Projekt Bypass erhoben. Wir gehen davon aus, dass der Stadtrat den Einwohnerrat bei einem allfälligen Rückzug der Einsprache einbezieht. Sieht dies der Stadtrat auch so?
5. Wird der Stadtrat falls nötig am Rechtsweg durch alle Instanzen festhalten, um den Druck aufrecht zu erhalten?
6. Wird der Stadtrat sein Lobbying bei den Kantons-, National- und Ständeräten weiterhin aufrechterhalten und sich für eine möglichst flächendeckende Überdachung und allenfalls einer Absenkung einsetzen?

Es gilt weiterhin hart zu fordern und clever zu denken: Schliesslich hat ein Projekt in dieser Form und Grössenordnung im Schweizer Städte- und Strassenbau Pioniercharakter.

Freundliche Grüsse

Michèle Albrecht
Co-Präsidentin
Komitee BypassPLUS
Einwohnerrätin Die Mitte

Cyrill Zosso
Kernteam
Komitee BypassPLUS
Einwohnerrat Grüne

Rätö Camenisch
Co-Präsident
Komitee BypassPLUS
Einwohnerrat SVP

Kathrin Gut
Kernteam
Komitee BypassPLUS
Einwohnerrätin SP

Beda Lengwiler
Kernteam
Komitee BypassPLUS
Einwohnerrat Junge Mitte

Matthias Erni
Kernteam
Komitee BypassPLUS
Einwohnerrat FDP

Pascal Meyer
Mitglied
Komitee BypassPLUS
Einwohnerrat GLP